

WAHL PROGRAMM 2025

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Liebe Alsdorferinnen und Alsdorfer,

am 14.9.2025 sind alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren zu den Kommunalwahlen aufgerufen.

Dies ist unser Programm für die neue Wahlperiode von 2025 bis 2030, das die Ortsmitgliederversammlung der Alsdorfer GRÜNEN im Frühjahr 2025 beschlossen hat.

Für uns gilt dabei die Devise: Unsere Stadt muss noch lebenswerter werden!

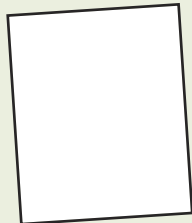
Umweltschutz steht für uns an oberster Stelle – seit fast einem halben Jahrhundert! Der Klimawandel zeigt seine Folgen immer deutlicher auch in Alsdorf. Dürren und Hitze lassen Bäume vertrocknen, Starkregen unterspült Böschungen und Straßen und dennoch ändert sich in Alsdorf wenig. Immer mehr Flächen werden versiegelt, auch wenn Alsdorf schon die Stadt mit der dichtesten Bebauung und den wenigsten Freiflächen in der Städtereion Aachen ist. Wir wollen daher eine Politik, die Menschen und Natur ein zukunftsfähiges Umfeld schafft!

Die bisherige Situation: Verkehr in Alsdorf heißt bislang in erster Linie Autoverkehr, Grünflächen sind in erster Linie potentielle Neubaugebiete. Vorschläge, die konkrete Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel wie der Einbau von Zisternen für Regenwasser, Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen, etwa an der Anna-Platte oder im Umfeld des Bus-/Bahnhofs Annapark, zumindest auf die lange Bank geschoben. Das gleiche gilt für die verkehrliche Beruhigung der Bahnhofstraße, die -trotz eines positiv verlaufenen „Stadtexperiments“ - auf unbestimmte Zeit vertagt wurde! Das darf nicht so bleiben!

Unser Ziel daher: Wir wollen der Natur und dem Klima in Alsdorf eine starke Stimme geben, wir wollen eine nachhaltige kommunale Wirtschaftspolitik, gute Schulen, eine soziale Stadt mit bezahlbaren Wohnungen für alle und eine neue Verkehrspolitik. Zusammen stehen wir für konsequenten Klima- und Umweltschutz und eine daran ausgerichtete Stadtentwicklung. Wir wollen Alsdorf für Mensch und Tier lebenswert erhalten, sozial und fair handeln und gleichzeitig den globalen Kampf gegen den Klimawandel und Umweltzerstörung unterstützen.

Einzelheiten zu unseren politischen Schwerpunkten finden Sie unten.

Alsdorf, im Sommer 2025



Karl-Heinz Balfanz
Ortsvorsitzender
OV Alsdorf



Janine Ivancic
Spitzenkandidatin
Kommunalwahl 2025 und
Bürgermeisterkandidatin

Stadtplanung für Mensch und Umwelt



Konsequenter Klimaschutz in der Stadtplanung:

- Sanierung vor Neubau
- Aufwertung und Schaffung von Grünflächen
- Erneuerbare Energien für alle städtischen Gebäude und deren Förderung im privatem Bau
- Mehr Personal im Umweltbereich für mehr Beratung und Initiative
- Grüne Gärten und nachhaltige und energetische Sanierung fördern
- Anpassung an den fortschreitenden Klimawandel

Stadtplanung ist ein stetiger Prozess. Es ist Zeit, dass wir in die Zukunft schauen. Wir GRÜNEN stehen für konsequenten Klimaschutz seit 45 Jahren.

Wussten Sie, dass 30% der klimaschädlichen Gase aus der Bauwirtschaft stammen? Neubauten verbrauchen Ressourcen, Energie und Fläche. Deshalb wollen wir städtische Gebäude pflegen und erhalten. Wir wollen verhindern, dass Alsdorf durch Neubaugebiete zu einer Betonwüste wird. Innerstädtische Grünflächen müssen für den Menschen und die Natur erhalten bleiben. Wir GRÜNEN werden private und öffentliche Dachbegrünung sowie insektenfreundliche Gärten fördern. Dadurch entstehen Biotope, die ein zu Hause für Mensch und Tier sind (Grafisch aufgearbeitet).



Erneuerbare Energien sind für die Stadtplanung zentral. Bei jeder Sanierung muss man prüfen, ob Photovoltaikanlagen oder Dach- und Fassadenbegrünung installiert werden können. Auch Wasserspeicher sind wichtig in einer Zeit, in der durch den Klimawandel Regenfälle immer unberechenbarer werden. Alsdorf kann außerdem durch Erdwärme mehr aus seiner Vergangenheit als Kohlestadt profitieren.

Die Grubenwasser-Thermie-Anlage am Energeticon ist ein Beispiel dafür. Wo es nicht möglich ist, selbst Energie zu erzeugen, sollte die Stadt ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien dazu kaufen. Wir GRÜNEN haben bereits vor Jahren vorgeschlagen, für eine selbstbestimmte Energiepolitik die Alsdorfer Stadtwerke zu gründen. Das ist inzwischen erfolgt. Jetzt wollen wir GRÜNEN die Gelegenheit nutzen und unabhängiger von großen Energiekonzernen werden. Wir haben darauf eingewirkt, dass die neue Schwimmhalle ohne fossile Energieträger auskommt. Für eine lokale, nachhaltige Energie, deren Gewinne in Alsdorf bleiben!

Bis 2028 muss die Stadt eine kommunale Wärmeplanung erarbeiten. Dieses in Abstimmung mit der Städtereion vorzulegende Konzept für eine Wärmeversorgung der Stadt ohne Klima belastende

Energieformen wie Kohle, Gas und Öl wollen wir möglichst schnell voranbringen.

Derzeit gibt es in der Stadtverwaltung nur eine Stelle, die sich den Klima- und Umweltschutz widmet. Also eine Person, die Waldflächen prüft, Bebauungspläne abstimmt und zusätzlich in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager auch noch Initiativen zum Umweltschutz organisiert. Das ist zu wenig! Wir Alsdorfer GRÜNEN fordern mehr Stellen, da der Umweltschutz in jeder Entscheidung berücksichtigt werden muss.

Notwendige Anpassung an den Klimawandel: Der weltweite Klimawandel schreitet in Besorgnis erregendem Maße weiter fort und wird uns auf lange Sicht begleiten. Alsdorf muss deshalb, um eine lebenswerte Kommune zu bleiben, eigene Maßnahmen dagegen ergreifen. Ein geeigneter Handlungsrahmen dazu findet sich bereits in der vom Rat beschlossenen Klimaanpassungsstrategie (KLAS). So muss die Stadt sowohl auf zunehmende Hitze- und Dürreperioden als auch immer häufigere Starkregenereignisse ausgerichtet werden.

Stichworte sind hier:

- Versiegelung weiterer Flächen vermeiden,
- Geeignete Flächen wieder entsiegeln,
- Verschattung besonders heißer städtischer Bereiche (u.a. durch gezielte Begrünung)
- Schottergärten konsequent ausschließen.
- Möglichst viele neue Versickerungsflächen schaffen.
- Zisternen, insbesondere für alle Neubauten, sollten zum Standard werden.



Soziale Stadt für alle

Wir treten verstärkt gegen Rechtsextremismus Hetze, Benachteiligung und Vorurteile ein!

Wir GRÜNEN wollen, dass in Alsdorf alle Menschen friedlich zusammenleben und voneinander lernen. Geflüchtete und Migrant*innen haben ihren Platz bei uns. Nicht in separierten Unterkünften, sondern mittendrin. Besonders Familien müssen gefördert werden. Deshalb wollen wir GRÜNEN die Angebote des sozialen Stadtteilprojekts ABBBA e. V. ausbauen und in die Stadtviertel bringen.

Unsere Ideen für eine soziale Stadt:

- Mehr Treffpunkte für Kinder und Jugendliche
- Beratungsstelle für neues, vielfältiges Wohnen und Wohnen im Alter
- Politische Teilhabe
- Sozialarbeit in allen Stadtteilen stärken
- Beratende Funktion des Integrationsrats in Rat und Ausschüssen

Dafür muss man gerade Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten geben, sich zu entwickeln und kennen zu lernen. Daher wollen wir Spiel-, Sport- und Bolzplätze erhalten. Sie sind Treffpunkt für alle. Dafür möchten wir private Initiativen wie Fördervereine in diesem Bereich einbinden. Wir GRÜNEN möchten mobile Jugendarbeit durch z. B. häufigeren Einsatz des Spielmobils unterstützen.

Kinder, Jugendliche, Senior*innen und Behin-



derte müssen mehr Einfluss in der Politik bekommen. Momentan tagt der Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderungen nur ein bis zwei Mal im Jahr. Das ist zu wenig! Wir GRÜNEN fordern, dass er in einen ständigen Ausschuss des Rates umgewandelt wird und Mitberatungsrecht im Rat und im Ausschuss für Stadtentwicklung erhält. Wir möchten ein Kinder- und Jugendparlament einrichten. Dieses soll ein eigenes Budget haben und eigene Vorschläge erarbeiten und in den Stadtrat oder dessen Ausschüsse einbringen können.

Wir wollen barrierefreies, familien- und seniorengerechtes Wohnen überall fördern. Dazu gehört auch, dass wir aktiv alternative Wohnmodelle wie gemeinsames Wohnen in Alsdorf unterstützen und ein Netzwerk schaffen mit Städten wie Aachen, die schon länger solche Projekte fördern. Wir möchten den sozialen Wohnungsbau beleben. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass in Alsdorf attraktiver und bezahlbarer Wohnraum auch für Studierende entsteht.

Außerdem sollen die Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in Alsdorf verbessert werden. Dafür möchten wir Ordnungspartnerschaften zwischen Polizei und Ordnungsamt ausweiten und das Ordnungsamt personell verstärken, auch nachts und am Wochenende.

Verkehr für die Zukunft

Wir GRÜNEN möchten die Alternativen zum Auto in Alsdorf fördern.

Dazu gehört, dass das Mobilitätskonzept der Stadt umgesetzt und verbessert wird.

Das beinhaltet:

- Besseren öffentlichen Nahverkehr
- Förderung des Rad- und Fußverkehrs
- Sichere Wege für alle, besonders für Schüler*innen
- Verkehrsberuhigung der Bahnhofstraße

Der öffentliche Nahverkehr soll alle Stadtteile mit der Innenstadt verbinden. Für Pendler*innen soll es möglich sein, mit Bus und Bahn zu ihrer Arbeitsstelle zu kommen. Die Ortsbusse müssen dazu besser an die Bahn angebunden werden. In diesem Zusammenhang unterstützen wir ausdrücklich einen

zügigen weiteren Ausbau der Euregio-bahn. Dazu gehört die Erweiterung Richtung Bettendorf mit Anschluss des Gewerbegebiets Hoengen. Wir befürworten die zeitnahe Realisierung der Regio Tram, die eine verbesserte Anbindung unserer (Innen)stadt an die Stadt Aachen verspricht. Die Vernetzung der einzelnen Verkehrsmittel soll verbessert werden. So können Umstiege einfach und unkompliziert sein.

In der Innenstadt und in Mariadorf/Hoengen muss es möglich sein, alle täglichen Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erledigen. Dabei steht die Sicherheit für Radfahrende und Fußgänger*innen im Vordergrund. Wir GRÜNEN wollen Lücken im Radwegenetz schließen. Von sicheren und barrierefreien Wegen profitieren alle.

Auf das Thema Verkehrssicherheit an Schulen und Kindergärten legen wir besonderen Wert. Die Gefahren, die sich täglich durch sog. Elterntaxis ergeben, müssen verringert werden. Dazu möchten wir sichere Schulwege an den einzelnen Schulen in Alsdorf erarbeiteten und umsetzen.

In der Innenstadt liegt vor allem die Bahnhofstraße im Fokus. Diese soll Verkehrsberuhigt werden und mehr Platz für Fußgänger*innen sowie Sicherheit für Radfahrende schaffen. So wird die Aufenthaltsqualität gesteigert. So wird die Innenstadt zur attraktiven „guten



Schule, Bildung und Kultur



Jedes Kind hat besondere Fähigkeiten und Bedürfnisse.

Die Förderung aller Kinder wollen wir erreichen durch:

- mehr Schulsozialarbeit
- bedürfnisgerechte Einrichtung von Kindergärten und Schulen
- Stärkung von Erwachsenenbildung

Schulen und Kitas müssen bedarfsgerecht geplant werden. Wir möchten neue pädagogische Konzepte fördern, die Kindern mit und ohne „besonderem Förderbedarf“ gerecht werden. Dazu gehört auch der Ausbau der Schulsozialarbeit. Von gut gemachter Inklusion profitieren alle!

Wir wollen Kooperationen mit freien Kultur- und Bildungsträgern und außerschulischen Lernstätten fördern, Erwachsenenbildung durch die VHS stärken.

Nachhaltiger Strukturwandel

Konkrete Maßnahmen für nachhaltige Wirtschaft:

- Regionale Kleinbetriebe durch Netzwerke und Einkaufspolitik der Stadt fördern
- Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen
- Abfallvermeidung mit neuer Gebührensatzung belohnen

Wir GRÜNEN wollen eine Wirtschaft, die Menschen und Umwelt dient und nicht nur dem Gewinnstreben.

Aber wie?

Alsdorf darf sich nicht mehr, wie in der Vergangenheit, von weniger großen Firmen abhängig machen. Stattdessen möchten wir ein Netzwerk der kleinen Betriebe und Selbststän-

digen fördern. Nahversorgung - Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs - sollten nicht nur mit dem Auto erreichbar sein. Das ist gut für die Umwelt und die Menschen. Auch eine regionale Planung mit umliegenden Städten stärkt Alsdorf. Statt Konkurrenz muss es Zusammenarbeit geben – beispielsweise bei der Ausweisung neuer Windenergieflächen. Das ist ein Gewinn für alle.

Auch für Sie, die Alsdorfer Bürgerinnen und Bürger, muss es einfacher werden, nachhaltig zu wirtschaften. Abfallvermeidung muss zum Beispiel unterstützt werden. Wir wollen die Gebührensatzung ändern, sodass man wirklich nur für den Abfall zahlt, den man verursacht.

Für ein zukunftsfähiges Alsdorf, in dem auch unsere Kinder und Enkelkinder noch leben können!



KONTAKT

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Alsdorf
Alleestr. 2, 52477 Alsdorf
Tel.: 02404/912932
info@gruene-alsdorf.de